Catherine Alliott

Beim zweiten Mann wird alles besser

Roman

blanvalet

dass er starb.

Daher war es ein Schock, als plötzlich ein Polizist vor der Tür stand.

»Mrs Shilling? Kann ich Sie kurz sprechen?«

Während er über die Dunstable Downs geradelt war, das ist die Hügelkette oberhalb unseres Hauses, hatte sich gleichzeitig ein easyJet-Flieger, der auf dem Rückweg von Lanzarote war, auf die Landung in Luton vorbereitet. Während das Flugzeug aus eiskalten Höhen in wärmere Luftschichten sank, hatte ein Eisblock von einem knappen halben Meter Durchmesser sich vom Rumpf gelöst, um 1500 Meter tiefer den wild strampelnden Phil zu treffen. Während mein Ehemann sich abmühte, seinen Körper zu einem

Tempel zu machen, schien Gott andere Pläne mit ihm zu haben.

Ich weiß noch, wie schwer es mir fiel, zu begreifen, was geschehen war, wie ich den Polizisten verständnislos anstarrte, der mir gegenüber auf dem Sofa saß und seine Mütze in den Händen drehte.

»Ein Stück Eis? Und von wo genau?«

»Vom Unterboden.« Er räusperte sich verlegen. »Genauer gesagt von der Toilette.«

»Von der Toilette?«

»Ja. Man nennt es auch Blaues Eis. Das kommt, weil es mit einem Putzmittel vermischt ist.«

»Was?«

»Der Urin.«

Ich starrte ihn an. Nicht in einer Million

Jahren hätte ich mir so etwas ausdenken oder im Supermarkt davon träumen können. Phil war von Pisse getötet worden. Ein gewaltiger, gefrorener Pisseblock, der ihn, wie sich später herausstellte, nicht etwa beim Fahrradfahren erwischt hatte, sondern an einem Zauntritt, wo er stehengeblieben war und seinen Helm abgenommen hatte, um sich am Kopf zu kratzen und zu überlegen, wie er sein Rad am besten hinüberkriegen würde. Ein äußerst ungewöhnlicher Unfall, aber keine einmalige Sache, wie mir der Untersuchungsrichter später mit einem mitfühlenden Blick über den Rand seiner Gleitsichtbrille hinweg mitteilen sollte, als ich in meinem dunkelblauen Kostüm

hinten in seinem Gerichtssaal saß und meine Hände knetete. »Fünfunddreißig ähnliche Vorfälle allein im vergangenen Jahr.«

»Allerdings in den letzten vierzig Jahren nur fünf tödliche Unfälle«, hatte der Mann von der Luftfahrtbehörde steif hinzugefügt. Das machte dann sechs mit Phil.

»Aha. Vielen Dank. Ich meine, vielen Dank, dass Sie mich informiert haben«, hatte ich zu dem Polizisten in meinem Wohnzimmer gesagt und war zitternd aufgestanden.

Auch der Beamte hatte sich unsicher erhoben. Er streckte hilflos die Hände aus.

»Wollen Sie … ihn sehen?«

Meine Gedanken wirbelten durcheinander. »Wo ist er?«

»In der Pathologie im Krankenhaus.«

Ich hielt den Atem an. Oh Gott. Auf einem Rollwagen. In einem Sack. »Nein«, keuchte ich instinktiv.

»So ist es wahrscheinlich besser.« Er zögerte, wollte offenbar nicht so schnell gehen. »Also, gibt es … irgendjemanden, den Sie gerne benachrichtigen würden? Den Sie hier haben möchten?«

»Nein, niemanden. Ich meine, schon. Gibt es. Viele. Aber … nicht jetzt. Ich komme klar, wirklich.«

»Ihre Mutter vielleicht?«

»Nein, die ist tot.«

Er wirkte schockiert.